Fraktion FDP/FW/B90/GRÜNE CDU Fraktion Hoppegarten SPD-Fraktion

Beschlussantrag zur Sitzung der Gemeindevertretung Hoppegarten am 8.9.2014

Gemeinde Hoppegarten
Herrn Klaus Otto
Vorsitzender der Gemeindevertretung
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 26.8.2014

Sehr geehrter Herr Otto,

die o. g. Fraktionen der Gemeindevertretung Hoppegarten bitten den folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 8.9.2014 aufzunehmen:

Antrag: Kita-Randzeitenbetreuung / 24-Stundenkita

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf von Kita-Randzeitenbetreuung (montags bis freitags von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr und samstags von 6:00 Uhr bis 16:00 Uhr) sowie einer 24-Stundenkita zu erheben. Hierzu soll in einem geeigneten Verfahren in den Kindertagesstätten der Gemeinde und bei Eltern, deren Kinder bei Tagesmüttern untergebracht sind, eine gezielte Umfrage durchgeführt werden. Auch die gemeindeansässigen mittleren Unternehmen und Großunternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in die Umfrage einzubeziehen. Ebenso ist der Bedarf bei allen Neuanmeldungen für das kommende Kitajahr abzufragen. Eine öffentliche Bekanntgabe der Bedarfsermittlung und eine Aufforderung zur Beteiligung hat darüber hinaus über die Homepage der Gemeinde sowie über die Gemeindezeitschrift „Pro“ zu erfolgen. Ziel muss es sein, alle Eltern zu erreichen.

Die Umfragebögen sind den Fraktionsvorsitzenden vorab zuzusenden. Die Zusammenfassung der Ergebnisse sowie eine fachliche Beurteilung der Umfrageergebnisse durch die Verwaltung sind den Mitgliedern der Gemeindevertretung innerhalb des letzten Jahresquartals vorzulegen.

Sollte sich aus der Umfrage der Bedarf der Ausdehnung der Kitabetreuung ergeben, so sind unverzüglich im Nachgang durch die Verwaltung Möglichkeiten zur Bedarfsdeckung vorzuschlagen und ein Konzept zur Deckung des Bedarfs zu erstellen. Hierbei ist auch die Übertragung der Randzeitenbetreuung in freie Trägerschaft zu eruieren. Eine Stellungnahme hinsichtlich der zu erwartenden Kosten, zu den Finanzierungsmöglichkeiten sowie zur finanziellen Beteiligung durch Land und Kreis sind ebenso wie eine mögliche Kostenbeteiligung der ansässigen Unternehmen durch Sponsoring

im Konzept zu integrieren. Das Konzept ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung gleichfalls zuzuleiten. Die für eine Umsetzung der Ausdehnung der Kitabetreuung notwendigen Drucksachen sind auszuarbeiten und einzubringen.

Begründung:

Die in der Gemeinde lebenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie die ortsansässigen Arbeitgeber sind Grundlagen und unverzichtbarer Bestandteil der gemeindlichen finanziellen Einnahmen.
In der Gemeinde wohnen viele junge Familien, die sich mit Wohneigentum eine Existenz aufbauen und sich somit dauerhaft niederlassen. Hierfür ist es jedoch meist erforderlich, dass beide Elternteile ein Einkommen aus einer Vollzeittätigkeit beitragen. Für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehen es die Fraktionen FDP/FW/BÜNDNIS90/GRÜNE, CDU und SPD als unablässig an, die Kinderbetreuung auf die Bedürfnisse vorrangig der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch der ansässigen Unternehmen abzustimmen. Eine ausschließliche Kinderbetreuung montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 18:00 Uhr steht nicht mehr zweifelsfrei im Einklang mit den Arbeitszeiten und damit mit den Bedürfnissen der Eltern. Die starren Kitaöffnungszeiten scheinen allein durch die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten und somit der Ausdehnung der Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einzelhandels in die Abendstunden nicht mehr zeitgemäß zu sein. Aber auch den in einigen Berufszweigen unabdingbaren Schichtsystemen (Früh-, Spät-, Nachtdienste), wie beispielsweise in Pflegeberufen, ÖPNV, Polizei, Feuerwehr etc., sollte bei der Möglichkeit der Kinderbetreuung Rechnung getragen werden.

Eine Bedarfsermittlung für eine Randzeitenbetreuung, bis hin zur 24 Stundenkita, steht daher am Anfang jeder weiteren Überlegung hinsichtlich der Ausdehnung der Kitabetreuung. Im Interesse der Mütter und Väter der Kinder unserer Gemeinde wird die im Beschlusstext angeführte Umfrage vorgeschlagen. Bei der Umfrage sollte eine sinnvolle Differenzierung von Möglichkeiten der Randzeitenbetreuung aufgelistet werden. Unbenommen davon kann die Verwaltung auch ein anderes geeignetes und zielführendes Verfahren wählen.
Sollte sich ein Bedarf ergeben, so sind im zweiten Schritt Möglichkeiten der Bedarfsdeckung zu ermitteln und aufzuführen, sowie notwendige Schritte der Umsetzung auszuarbeiten. Hierbei müssen selbstverständlich auch die Kosten und Möglichkeiten der Kostendeckung berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

	gez. Thomas Scherler	gez. Moritz Felgner
Christian Arndt	Thomas Scherler	Moritz Felgner
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender
FDP/FW/B90/GRÜNE	CDU Fraktion Hoppegarten	SPD-Fraktion